



NACHHALTIGKEITSBÖRSE

Die Nachhaltigkeitsbörse bildet in SUETS die zentrale Projektplattform. Ermöglicht wird der quartiersübergreifende Handel mit SöSi-Cards durch lokale Akteurinnen und Akteure. Begleitet wird die Nachhaltigkeitsbörse von einer Projektjury. Die Nachhaltigkeitsbörse wird durch Mittel des Projekts SUETS sowie lokales Kapital der Sparkasse Essen finanziert.

SPIELREGELN AN DER NACHHALTIGKEITSBÖRSE



SÖSI-CARDS

SöSi-Cards finanzieren sozial-ökologische Projekte auf Quartiersebene unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskorridore und der Nachhaltigkeitsziele. SöSi-Cards stehen den Quartieren Essen-Holsterhausen und Essen-Katernberg zur Verfügung.



KOOPERATION LOHNT SICH

Unterstützt ein Stadtteil einen anderen durch Projektideen und konkretes Umsetzungswissen, wird ein „Obolus“ in Form von SöSi-Cards zwischen den beteiligten Stadtteilen verteilt: Der beratende Stadtteil erhält zwei SöSi-Cards für die Beratungsleistung, der Stadtteil, der die Beratungsleistung in Anspruch nimmt, erhält eine SöSi-Card.



PROJEKTJURY

Über die Bewilligung der Projekte entscheidet die Projektjury nach Eingang der Projektanträge einmal im Jahr 2026 (Antragsstellung über die Homepage der GHA: bis zum 01.05.2026). Spätestens vier Wochen nach Projektabschluss erfolgt ein kurzer, formloser Projektbericht an die Stadt Essen.



NACHHALTIGKEITSMONITOR

Über die sozial-ökologische Bilanz der durchgeführten Projekte und den aktuellen Stand der SöSi-Cards informiert ein Nachhaltigkeitsmonitor (Homepage der GHA).

NACHHALTIGKEITSBÖRSE

